

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls</b>	Integrationspädagogik und Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern
<b>Prüfungskodex</b>	13116
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	M-PED/03
<b>Studiengang</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
<b>Semester</b>	1
<b>Studienjahr</b>	3
<b>Kreditpunkte</b>	9
<b>Modular</b>	Ja
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dario Ianes
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden</b>	60
<b>Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden</b>	20
<b>Anwesenheit</b>	Laut Regelung
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Spezifische Bildungsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die grundlegenden Elemente der inklusiven Pädagogik und inklusiven Didaktik kennen, verstehen und kritisch reflektieren; persönliche Kompetenzentwicklung als inklusive Lehrpersonen bzw. Kindergärtnerinnen reflektieren und dokumentieren; einige Aspekte der inklusiven Didaktik anhand konkreter Fallbeispiele in die Praxis umsetzen</li> <li>• die Beziehung zwischen Lernen und Raum wahrnehmen und mit ausgewählten methodischen Vorgängen den Schulraum analysieren und gemäß der Bedürfnisse des gruppenpädagogischen Handelns gestalten</li> <li>• präventive, interventive und rehabilitative Strategien der Gruppenführung kennenlernen und reflektieren; ihre eigenen subjektiven Theorien zu gruppenpädagogischem Handeln anhand ausgewählter Primärliteratur reflektieren und weiterentwickeln; ausgewählte methodische Elemente gruppenpädagogischen Handelns kennenlernen, planen und durchführen</li> </ul>
<b>Veranstaltung 1 und 2</b>	Integrationspädagogik 1 und 2
<b>Dozent</b>	Prof. Dario Ianes Dr. Heidrun Demo
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	M-PED/03
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch und Italienisch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und gemeinsame Definition von Schlüsselbegriffen/Introduzione e definizione comune di concetti chiave</li> <li>• Inklusives Klima/ Clima inclusivo</li> <li>• Universal design for learning Mögliche Umsetzungen/Applicazioni</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bridging, multiple entry-point / multiple exit points</li> <li>○ Adattamento e semplificazione dei libri di testi / Anpassung und Vereinfachung der Schulbücher</li> <li>○ Didattica metacognitiva / Metakognitive Didaktik</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusives kooperatives Lernen/Apprendimento cooperativo per l'inclusione</li> <li>• Inklusiver offener Unterricht/Didattica aperta per l'inclusione</li> <li>• Comunicazione aumentativa alternativa/Unterstützte Kommunikation</li> <li>• Comportamenti problema/Problemverhalten</li> <li>• Co-Teaching</li> <li>• Gesetzlicher Rahmen der Inklusion /Cornice Normativa dell'inclusione</li> <li>• Individueller Bildungsplan/Piano Educativo Individualizzato e Piano Didattico Personalizzato</li> </ul> <p>Index für Inklusion/Index per l'inclusione</p>
<b>Unterrichtsform</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flipped learning</li> <li>• Individuelle Reflexion</li> <li>• Kleingruppenarbeit</li> <li>• Vorlesung</li> </ul>
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden</b>	60 (30 + 30)
<b>Kreditpunkte</b>	8 (4+4)

<b>Veranstaltung 3</b>	Methoden des gruppenpädagogischen Handelns mit Kindern (Lab)
<b>Dozent</b>	Dr. phil. Hannelore Battisti (Gruppe 1)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich</b>	M-PED/03
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Sprechstunden</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Auflistung der behandelten Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Ansätze und Lernsituationen</li> <li>• Rezeptives, Produktives und Reproduktives Lernen</li> <li>• Lernen und Raum – Der Dritte Pädagoge</li> <li>• Organisationskonzepte der Räumlichkeiten mit pädagogischer Ausrichtung</li> <li>• Raumqualitäten und Raumwahrnehmungen</li> <li>• Raum für Inklusion und Heterogenität</li> <li>• Reformpädagogische Gestaltung der Räume</li> <li>• Raum und Bewegung</li> <li>• Die Haltung des Lehrers</li> <li>• Regeln, Rituale und Rhythmisierung</li> <li>• Partizipation und Demokratisierung</li> <li>• Classroom Management (Kounin, Nolting, Lohmann)</li> <li>• Freiheit in Grenzen (Schneewind)</li> <li>• Feedbackkultur</li> </ul>
<b>Unterrichtsform</b>	Laboratorium
<b>Gesamtanzahl Laboratoriumsstunden</b>	20
<b>Kreditpunkte</b>	1

<b>Erwartete Lernergebnisse</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle behandelten Themen im Bereich der Inklusionspädagogik und der inklusiven Didaktik kennen und verstehen;</li> <li>• die Bedeutung des Classroom-managments (CM) und eine</li> </ul>
---------------------------------	---

	<p>angemessene Feedbackkultur üben;</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusive Strategien und Maßnahmen anhand konkreter Fallbeispiele planen;</li> <li>• den Schulraum und die Lernumgebung gemäß den Bedürfnissen des inklusiven Lernens und der Heterogenität gestalten</li> <li>• Mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen und Erwachsenen umgehen Weiterkönnen</li> </ul> <p><b>Urteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Kompetenzen im Bereich der Inklusionspädagogik reflektieren</li> <li>• Alltägliche Schul- und Kindergartenpraxis in Hinblick auf Inklusion kritisch reflektieren</li> <li>• Lehr- und Lernumgebungen analysieren, mit Bezug auf Inklusion und Heterogenität</li> <li>• Ihre eigene Praxis in Kindergarten und Schule im Hinblick auf Classroom-management kritisch reflektieren</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifische Schlüsselbegriffe in Deutsch und Italienisch beherrschen</li> <li>• Eigene Entscheidungen argumentieren</li> <li>• Gelernte Gesprächsstrategien im Seminargespräch und Feedback nutzen (Gruppe 3 und 4)</li> </ul>
<p><b>Art der Prüfung</b></p>	<p>Die Prüfung ist schriftlich und bezieht sich auf Inhalte und Kompetenzen des gesamten Moduls. Diese besteht aus zwei Teilen.</p> <p>Teil A (individuell) (Bereich Wissen und Verstehen): Schlüsselkonzepte erläutern</p> <p>Teil B (Partnerarbeit) (Bereiche Anwenden von Wissen, Urteilen und Kommunikation): Ausarbeitung von Praxisbezogenen Aufgaben.</p>
<p><b>Prüfungssprache</b></p>	<p>Deutsch und Italienisch</p>
<p><b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</b></p>	<p>Für die schriftliche Prüfung kann man bis zu max. 30 Punkten erreichen. Sie gilt als bestanden, wenn mindestens 18 Punkte erreicht werden.</p> <p>Die schriftliche Prüfung wird nach den folgenden Kriterien bewertet: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, Fähigkeit der kritischen Analyse, begründete Planfähigkeit.</p>
<p><b>Pflichtliteratur</b></p>	<p>Andrich Miato S., Miato L. (2008) La didattica positiva, Erickson, Trento</p> <p>Klippert H. (2011) Heterogenität im Klassenzimmer, Belz</p> <p>Ianes D. (2015), Compresenza didattica inclusiva, Erickson, Trento</p> <p>Meyer A., Rose D.H. and Gordon D. (2014), Universal Design for Learning: Theory and Practice, Wakefield, CAST</p> <p>Wagner P. (Hrsg.) (2012), Handbuch Inklusion, Herder</p> <p>Einige Materialien werden digital (flipped) zur Verfügung gestellt.</p>
<p><b>Weiterführende Literatur</b></p>	<p>H.Mayer-Beherens, Grundschule – Haus für Kinder. Vom Klassenraum zur Lernlandschaft, Agentur Dieck, Heinsberg 1987.</p> <p>Hattie, J., Beywl, W., &amp; Zierer, K. (2014). Lernen sichtbar ma-</p>

- chen für Lehrpersonen (Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von "Visible Learning for Teachers" ed.). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- B.Weyland, Fare scuola. Un corpo da reinventare, Guerini, Milano 2014.
- O.A.Burow, Ich bin gut, Wir sind besser.Erfolgsmodelle Kreativer Gruppen, Klett-Kotta, Stuttgart 2000
- Hofmann, Ch. (2013): Inklusion beginnt in der Gruppe. Zeitschrift für Gruppenanalyse. (23), S. 46 – 65.
- Hofmann, Ch. (2013 a): Inklusion braucht guten Unterricht. Seminar-bak Lehrerbildung (19) 2013, S. 118 -128.
- Eichhorn, Ch. (2012, 5. veränderte Auflage): Classroom-Management – wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten. Stuttgart: Klett-Cotta
- Hans-Peter Nolting (2012): Störungen in der Schulklasse. Weinheim-Beltz-Tb.
- Rauh, B. (2010). Triade und Gruppe – Ressourcen schulischer Bildung. Hohengehren: Schneider-Verlag.
- Bergsson, M. (2006). Entwicklungspädagogik im Klassenunterricht – eine Handreichung. Reihe: Praxis der Entwicklungstherapie. Bergsson, M. / Döller-Fleiter, L.,(Hrsg.) Bd. 5. Düsseldorf: Bergsson-Billing-Wiedenhöft-Verlag.
- Schneewind, K.in: Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (Hg.): Freiheit in Grenzen - Praktische Erziehungstipps - Broschüre mit interaktiver DVD für Eltern mit Kindern im Vorschulalter. 2013.